

Jahresbericht 2017 – Fachbereich Fundraising

Dirk Buchmann

Allgemeines

Seit Beginn des Jahres 2000 gibt es auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland das Arbeitsfeld „Fundraising“. Ab 2011 wurde die Stelle um das Themenfeld „EU-Förderpolitik“ erweitert. Ausgefüllt wird die Stelle von einer Person, dem Fundraising-Beauftragten der EKM.

Bis September 2017 war das Fundraising organisatorisch dem Dezernat Finanzen, Referat F2 – Mittlere Ebene im Landeskirchenamt der EKM in Erfurt zugeordnet. Zum Oktober 2017 erfolgte im Zuge von Strukturreformen eine neue Anbindung: Mit 75% wurde das Arbeitsfeld dem „Gemeindedienst der EKM“ in Neudietendorf zugeordnet, wo sich auch der Dienstsitz befindet. Da der Gemeindedienst schwerpunktmäßig im Bereich der Gemeindeberatung tätig ist, passt sich das Aufgabenfeld Fundraising gut in die neue Anbindung ein und es ergeben sich neue Handlungsmöglichkeiten und Synergien. Mit einem Anteil von 25% ist die Stelle weiterhin an das Landeskirchenamt angebunden – jetzt an das „Referat F5 –Mittlere Ebene“ im Finanzdezernat.

1. Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der EU-Förderpolitik im Jahr 2017:

- Teilnahme an und Mitwirkung in den Sitzungen der Begleitausschüsse für die Europäischen Strukturfonds in Thüringen (vier ganztägige Sitzungen) und Sachsen-Anhalt (zehn ganztägige Sitzungen); Aufgabe ist die Interessenvertretung der EKM gegenüber den EU-Verwaltungsbehörden;
- Mitwirkung im Rahmen der Themenbehandlung „Verwaltungsvereinfachung im Bereich der EU-Fonds“: Gemeinsam mit anderen Wirtschafts- und Sozialpartnern erfolgen Diskussionsrunden und werden Stellungnahmen erstellt, welche auf eine Vereinfachung im Bereich der EU-Förderprogramme zielen;
- Regelmäßige Information an Leitungsebenen, Werke und Einrichtungen der EKM hinsichtlich Ausschreibungen im EU-Förderbereich;

- Beratung und Begleitung von Gemeinden, Werken und Einrichtungen der EKM bei einer möglichen Antragstellung im EU-Förderbereich - im Jahr 2017 fanden acht Beratungen statt;
- zwei Mal pro Jahr tagt die EU-Fördermittelkonferenz unter Leitung der EKD-Servicestelle Brüssel; hier werden Landeskirchen-übergreifende Themen behandelt;
- nach Bedarf erfolgen Absprachen mit den kirchlichen Vertretern in regionalen EU-Planungsgremien (Regionale Planungsbeiräte und LEADER-Aktionsgruppen);

2. Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Fundraising im Jahr 2017:

Mitteldeutscher Fundraisingtag 2017

Bereits zum 14. Mal fand der Mitteldeutsche Fundraisingtag an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena statt. Dieser ist eine Kooperationsveranstaltung der EKM mit der Diakonie Mitteldeutschland und dem FundraisingForum e.V., die Hochschule stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Unterstützung erfährt das Vorbereitungsteam durch einen Lehrbeauftragten und zahlreiche Studierende der Hochschule. Insgesamt konnten 2017 151 Teilnehmende verzeichnet werden. Die EKM beteiligt sich bereits von Beginn an mit 4000 € an den Kosten der Veranstaltung. Im Gegenzug erhalten Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie einen vergünstigten Teilnahmebeitrag. Knapp 40% der Teilnehmenden kamen 2017 aus dem kirchlich-diakonischen Umfeld, die übrigen Teilnehmenden aus Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Kultureinrichtungen oder auch der Politik.

Geldauflagen-Fundraising

Aufgrund sich verändernder Arbeitsschwerpunkte konnte das Geldauflagen-Fundraising im Jahr 2017 nicht so aktiv wie in den Vorjahren betrieben werden. So gab es zwar keine neuen Anschreiben an die Gerichte und Staatsanwaltschaften, jedoch konnte eine Geldauflage für die Jugendkirche in Mühlhausen in Höhe von 5.000 € verzeichnet werden.

Haus- und Straßensammlung der EKM

Auf dem Gebiet der EKM werden jedes Jahr zwei Haus- und Straßensammlungen durchgeführt, so beschließt es die Landessynode im

Rahmen des Haushaltsgesetzes. Während die Frühjahrssammlung in Regie der EKM erfolgt, wird die Herbstsammlung durch die Diakonie Mitteldeutschland betreut.

Aufgabe des Fundraisers ist die Anmeldung der Sammlungen in den Bundesländern Thüringen und Sachsen-Anhalt, die Bereitstellung von Serviceleistungen für die Kirchenkreise und –gemeinden (Materialversendung, Beratung bei geplanten Aktionen), die Organisation des medialen Auftaktes sowie die Auswertung der Sammlungen. Laut dem Haushaltsgesetz der EKM sind alle Kirchengemeinden verpflichtet, sich an beiden Sammlungen zu beteiligen. Nachdem 2012 noch knapp 100.000 € als Sammlungsergebnis verbucht werden konnten, sind die Einnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken und lagen 2017 nur noch bei 50.000 € für die gesamte EKM.

Seitens des Fundraising-Beauftragten erfolgte 2016 eine ausführliche Auswertung, mit der sich zunächst das Kollegium des Landeskirchenamtes und im vergangenen Jahr auch der Konvent der Superintendenten/-innen befassete. Dabei wurde festgestellt, dass nur knapp 20% aller Kirchengemeinden sich noch an den Sammlungen beteiligen, da es kaum noch Freiwillige gibt, die für ihre Gemeinde sammeln gehen. Dadurch stellt sich die Frage, ob und wie die Sammlung fortgeführt werden kann. Bis Ende 2019 soll es dazu eine Festlegung getroffen werden.

Stiftung Senfkorn

In der zur EKM gehörenden Stiftung Senfkorn arbeitet der Fundraising-Beauftragte als Berater mit und übernimmt Aufgaben in der Spendenakquise und im administrativen Bereich. Dazu gehören die Vorbereitung der Fördermittelübergaben und die Unterstützung ausgewählter Kindertagesstätten bei der Spendenakquise.

Arbeitskreise

Im Bereich der EKM ist der Fundraising-Beauftragte in diversen Arbeitsgruppen eingebunden und übernimmt dort überwiegend beratende Tätigkeit, unterstützt aber auch mit der Übernahme von konkreten Aufgaben im administrativen Bereich. So erfolgte 2017 eine Mitarbeit beim „Runden Tisch der Öffentlichkeitsarbeit in der EKM“ in der Steuerungsgruppe der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die

Welt“ sowie in der Aktionsgruppe „Frühstück am Haken“ im Landeskirchenamt.

Beratung von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, kirchlichen Werken und Einrichtungen

Auch 2017 wurden diverse Anfragen für Fundraising-Beratungen gestellt. Meist kamen diese von Kirchengemeinden und Kirchbauvereinen, welche zu geplanten Vorhaben im Rahmen einer Spendenakquise beraten und unterstützt wurden. In der Regel wurden geeignete Fundraisingmaßnahmen identifiziert, vorbereitet und durchgeführt. Dazu gehörte die Erstellung von Spendenbriefen oder die Antragstellung an Förderstiftungen. Im Berichtszeitraum gab es 22 laufende Vorhaben, welche beraten und begleitet wurden. Da es sich dabei zu 90% um Kirch- oder Orgelanierungen handelte, gab und gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Referat Bau im Landeskirchenamt.

Fundraising-Seminare

Im Vergleich zum Vorjahr, gab es 2017 eine größere Nachfrage nach Fundraising-Seminaren. So wurden in vier Seminaren die Finanzsachbearbeiter/-innen aller Kreiskirchenämter mit dem Thema „Fundraising“ intensiver vertraut gemacht. Dreimal erfolgten Einladungen in Kirchenkreise, wo Abendveranstaltungen für Gemeindeglieder durchgeführt wurden.

Weihnachts-Mailing für Großsteuerzahler

Zur Weihnachtszeit erfolgte erneut die Versendung eines Weihnachts-Dankschreibens an die Groß-Kirchensteuerzahler der EKM. Das sind Gemeindeglieder, welche mehr als 15.000 Euro Kirchensteuer pro Jahr zahlen. Dieses finanzielle Engagement soll in besonderer Weise gewürdigt werden. In Abstimmung mit dem Finanzdezernenten des Landeskirchenamtes bereitet der Fundraising-Beauftragte einen entsprechenden Dankbrief vor, in dem über die Landeskirchlichen Schwerpunkte des vergangenen Jahres berichtet wird. Daneben wird auch ein kleines Dank-Geschenk in Form eines Buches oder einer CD beigelegt wird. Die Anzahl der Adressaten ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Im Jahr 2017 wurden 210 Briefe versendet.